



Kurzwahlprogramm Bündnis Sahra Wagenknecht zur Landtags-Wahl 2024 in Sachsen

In Leichter Sprache





Inhaltsverzeichnis

Nachricht von Sahra Wagenknecht.....	4
Was ist los in Deutschland?	7
BSW: unsere 5 wichtigsten Punkte für die Politik in Sachsen.....	8
1. Sachsen soll friedlich sein.	8
2. Wir machen die Wirtschaft in Sachsen stark. Wir schützen Kranken-Häuser und Pflege-Stationen.....	9
3. Gute Schulen und gutes Lernen.	11
4. Wer nach Deutschland kommen darf. Und wer hier bleiben darf.....	13
5. Viele Meinungen und wenige Verbote	17
Unsere Spitzen-Kandidaten in Sachsen	20
Herausgeber, Text und Bilder	22



Alle Parteien in Deutschland haben ein Wahl-Programm.
Darin erklären sie den Bürgerinnen und Bürgern
vor einer Wahl:
Das wollen wir machen,
wenn Sie uns wählen.

Dies ist das Wahl-Programm von der Partei:
Bündnis Sahra Wagenknecht.

Die Abkürzung ist: BSW.

Das Wahl-Programm ist für die Landtags-Wahl
im Bundes-Land Sachsen.

Die Landtags-Wahl ist am 1. September 2024.

Für das Bundes-Land Sachsen möchten wir vom BSW das:

Sachsen soll friedlich, vernünftig und gerecht sein.

Bündnis
Sahra
Wagenknecht





Nachricht von Sahra Wagenknecht

Sahra Wagenknecht hat die Partei BSW gegründet.
Zur Landtags-Wahl sagt sie das:

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 1. September 2024 sind die
Landtags-Wahlen in Sachsen.

Dabei können Sie auch die Partei
Bündnis Sahra Wagenknecht wählen.
Die Abkürzung ist: BSW.

Wenn viele Menschen das BSW wählen,
dann können wir vom BSW
bei der Regierung von Sachsen mitmachen.

Das bedeutet:

Wir können in Sachsen mitbestimmen.

Wir vom BSW möchten die Politik in Sachsen
vernünftig und gerecht machen.





Wir vom BSW finden viele Sachen schlecht
in der deutschen Politik.

Besonders in der Politik von der Bundes-Regierung in Berlin.
Zum Beispiel:



- Einige Regeln und Gesetze für den Umwelt-Schutz sind falsch.
- Zu viele Menschen können einfach so nach Deutschland kommen.
- Strom und Gas sind zu teuer.
- Deutschland gibt zu viel Geld für Waffen an Länder, die im Krieg sind.

Wir vom BSW meinen:

Die Regierung in Berlin muss viel mehr daran denken,
dass sie die Probleme der Menschen in Deutschland löst.



Die Politik in Deutschland muss besser werden.
Dafür gibt es jetzt das BSW.

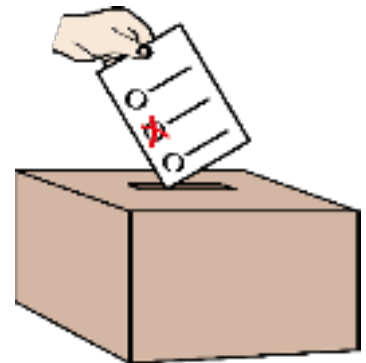
Das BSW ist eine neue Partei.
Wir vom BSW wollen Vernunft und Gerechtigkeit
für die Menschen in Deutschland.

In diesem Wahl-Programm erklären wir Ihnen,
wie das BSW eine bessere Politik machen will.

Und wir freuen uns,
wenn Sie bei den Landtags-Wahlen in Sachsen
die Partei BSW wählen.

Ihre Sahra Wagenknecht

Bündnis
Sahra
Wagenknecht



Was ist los in Deutschland?

Wir vom BSW meinen:

Wir haben eine schlechte Regierung in Deutschland.

Zum Beispiel:

- Viele Unternehmen gehen ins Ausland.
Deshalb gibt es immer weniger Arbeits-Plätze,
auch im Bundes-Land Sachsen.
- Man kann immer weniger kaufen mit dem Geld,
weil alles teurer wird.
- Viele Menschen in Deutschland verdienen zu wenig Geld.
Und viele Menschen haben nur eine kleine Rente.
Diese Menschen haben jetzt große Probleme.



Wir vom BSW möchten dagegen etwas machen.

Wir wollen das:

- Alle sollen genug Geld verdienen.
- Es soll allen gut gehen.
- Es soll keinen Krieg geben
mit anderen Ländern.
- Alle dürfen ihre Meinung sagen.
- Es sollen nur dann Menschen nach Deutschland kommen,
wenn man das vorher gut geprüft hat.





BSW: unsere 5 wichtigsten Punkte für die Politik in Sachsen

1. Sachsen soll friedlich sein.

Wir vom BSW wollen Frieden.

Dabei wollen wir keine Ausnahmen.

Der Krieg in der Ukraine soll schnell aufhören.

Zuerst wollen wir dort einen Waffen-Stillstand.

Das bedeutet:

In der Ukraine darf niemand mehr schießen,
bedrohen oder Bomben abwerfen.

Danach müssen wir einen Friedens-Vertrag machen.

Das möchten wir aus diesem Grund:

Der Krieg in der Ukraine soll **nicht** immer schlimmer werden.

Sonst machen immer mehr Länder mit in dem Krieg.

Dann bekommen wir vielleicht den Dritten Weltkrieg.

Das wollen wir vom BSW für den Friedens-Vertrag:

- Russland darf die Ukraine nicht weiter angreifen.
Das war von Anfang an falsch und gegen das Gesetz.
- Alle Länder in Europa müssen sich
mit dem Friedens-Vertrag sicher fühlen.
Dabei ist es egal,
ob die Länder mächtig sind oder nicht.
Darauf haben die Politiker der mächtigen Länder
bisher nicht genau geachtet.

Mit einem guten Friedens-Vertrag bekommen wir Frieden
in ganz Europa.

Dann können alle Länder in Europa gut zusammenarbeiten.



Und wir können besser mit mächtigen Ländern verhandeln,
die **nicht** in Europa sind.

Zum Beispiel: die USA oder China.

2. Wir machen die Wirtschaft in Sachsen stark. Wir schützen Kranken-Häuser und Pflege-Stationen.

Die Partei BSW will mehr machen für:

- **Familien und Menschen, die arbeiten**

Es soll einen Mindest-Lohn geben.

Das bedeutet:

Niemand soll weniger als 14 Euro in der Stunde verdienen.

- **Unternehmen**

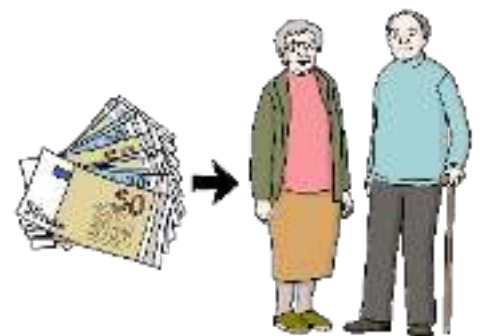
Unternehmen sollen es leichter haben.

Sie müssen weniger Formulare ausfüllen
und weniger Regeln beachten.

Das Land Sachsen soll seine Unternehmen schützen,
damit es ihnen gut geht
und wir viele Arbeits-Plätze haben.

- **Rentner und Rentnerinnen**

Die Rentner und Rentnerinnen
sollen nur dann Steuern bezahlen,
wenn sie im Monat
mehr als 2000 Euro Rente bekommen.





Kranken-Häuser und Pflege-Stationen

Die Bürger und Bürgerinnen in Sachsen brauchen Kranken-Häuser und Pflege-Stationen.

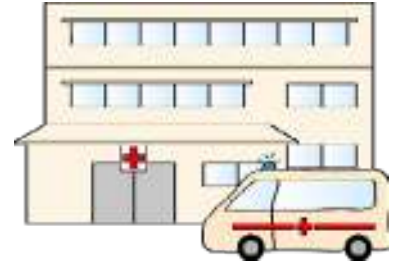
Wir vom BSW wollen das:
Mit diesen Kranken-Häusern oder Pflege-Stationen soll aber niemand viel Geld machen.

Deshalb sollen die Städte und Landkreise ihre eigenen Ärzte-Häuser oder Kranken-Häuser oder Pflege-Stationen aufmachen.

Dann sind die Kranken-Häuser und Pflege-Stationen nicht mehr so teuer und sie sind für alle da.

Kranken-Häuser und Pflege-Stationen müssen dort sein, wo Menschen leben.

Auch in kleinen Städten oder auf dem Land.



3. Gute Schulen und gutes Lernen

Wir vom BSW wollen,
dass es überall gute Schulen gibt
und dass jedes Kind gut lernen kann.
Dabei ist es egal,
ob die Eltern von dem Kind reich sind oder nicht.



In der Grund-Schule sollen die Kinder
gut lesen, schreiben und rechnen lernen.
Wir vom BSW möchten in der Grund-Schule
keine Handys und keine Tablets.
Denn wir meinen:
Handys und Tablets machen das Lernen
schwieriger für die Kinder.





Hilfe für Lehrer und Lehrerinnen in Sachsen

In Sachsen brauchen wir
mehr als 1000 neue Lehrer und Lehrerinnen.

Wir vom BSW meinen:

Wir müssen den Lehrern und Lehrerinnen helfen,
damit sie gerne in Sachsen arbeiten.



Deshalb wollen wir vom BSW das:

Die Lehrer und Lehrerinnen unterrichten in der Schule
Lesen, Schreiben und Rechnen.

Alles andere können andere Leute machen.

Zum Beispiel:

- Computer-Techniker kümmern sich
um die Website der Schule und die Computer.
- Sozial-Arbeiter und Psychologinnen kümmern sich
um Schüler und Schülerinnen mit Problemen.

Jetzt haben die Lehrer und Lehrerinnen mehr Zeit
für den Unterricht.

Dann fallen keine Schul-Stunden mehr aus.



4. Wer nach Deutschland kommen darf. Und wer hier bleiben darf.

Wir vom BSW sind **gegen** Rassismus
und Diskriminierung.

Rassismus bedeutet:
wenn Menschen wegen ihrer Haut-Farbe
oder ihrer Herkunft ausgegrenzt werden.

Das ist nicht richtig.

Jeder Mensch ist gleich viel wert.
Kein Mensch sollte wegen seiner Haut-Farbe
oder Herkunft schlechter behandelt werden.



Diskriminierung ist auch ein schweres Wort.
Es bedeutet, dass manche Menschen anders behandelt werden.
Zum Beispiel, weil sie anders aussehen.
Oder weil sie eine andere Sprache sprechen.

Das ist nicht richtig.

Jeder Mensch ist gleich viel wert.
Jeder Mensch hat die gleichen Rechte.
Niemand sollte anders behandelt werden,
weil er anders ist.
Das nennt man Diskriminierung.



Wir vom BSW sind **dafür**,
dass Menschen in Deutschland Asyl bekommen.
Das spricht man so: Asühl.



Das bedeutet:

Diese Menschen sind in ihrem Heimat-Land bedroht.

Dann haben sie das Recht,
nach Deutschland zu kommen
und hier in Sicherheit zu leben.

Das ist eine Regel aus dem Grund-Gesetz,
dem wichtigsten Gesetz in Deutschland.

Das nennt man auch: Grund-Recht.



Wir vom BSW möchten,
dass wir in Deutschland genau prüfen,
wer hierherkommt.

Nur wenige Menschen,
die nach Deutschland kommen,
bekommen Asyl.

Und wir vom BSW möchten das:
Wenn jemand kein Asyl in Deutschland bekommt,
müssen wir ihn wieder wegschicken.



Wir vom BSW meinen:
Wenn Menschen aus dem Ausland
in Deutschland leben wollen,
dann müssen sie sich
an unsere Regeln und Gesetze halten.

Weil einige dieser Menschen das nicht machen,
soll die Polizei besser darauf achten.

Wenn ein Mensch aus dem Ausland zu viele Verbrechen begeht,
dann möchten wir vom BSW:
Dieser Mensch darf nicht länger in Deutschland bleiben.





Deutsch sprechen

Einige kleine Kinder in Deutschland sprechen nur wenig oder gar kein Deutsch. Deshalb möchten wir vom BSW das: Alle Kinder machen mit 3 Jahren einen Deutsch-Test.



Und wenn ein Kind dabei **nicht** gut Deutsch sprechen kann, dann muss es in den Kinder-Garten gehen. Dort kann es gut Deutsch lernen. Dann ist es für das Kind leichter, wenn es in die Schule kommt.



5. Viele Meinungen und wenige Verbote

Die Menschen in Sachsen mögen ihre Freiheit.

Sie möchten gerne ihre Meinung sagen
und wollen dafür keine Verbote.

Natürlich brauchen die Menschen Regeln dafür,
wie sie zusammenleben.

Aber wir vom BSW wollen **nicht** zu viele Regeln.
Und keine falschen Regeln.

Die gab es zum Beispiel in der Corona-Zeit,
als viele Menschen vom Corona-Virus krank geworden
und gestorben sind.

Wir vom BSW erinnern uns so an die Corona-Zeit:
Zu der Zeit hat die Regierung neue Regeln gemacht.
Zum Beispiel:

- Die Regierung hat die Schulen geschlossen.
- Menschen in Altenheimen
durften keinen Besuch haben.
- Alle Menschen mussten sich impfen lassen.

Wer sich **nicht** nach diesen Regeln gerichtet hat,
hat manchmal eine Strafe bekommen.





Wir vom BSW wollen das:

Die Regierung von Sachsen soll die Corona-Zeit genau untersuchen.

Wir vom BSW haben dazu diese Fragen:

- Waren die Corona-Regeln wirklich richtig und sinnvoll?
- Waren die Strafen wirklich gerecht?
- Mussten alle Menschen eine Corona-Impfung bekommen?

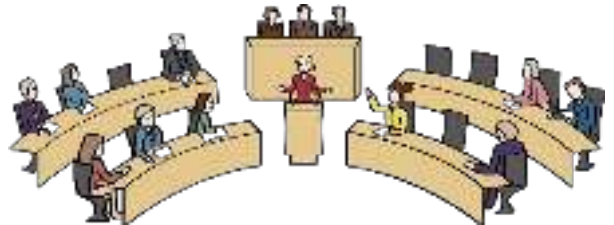
Wir vom BSW meinen:

Die Regierung hat da Fehler gemacht.

Und sie muss die Fehler zugeben.

Sie muss auch helfen,
die Fehler wiedergutzumachen.

Wir vom BSW möchten allen helfen,
die von der Corona-Impfung krank geworden sind.





In der Zukunft soll die Regierung von Sachsen falsche Regeln vermeiden.

Wir vom BSW meinen damit zum Beispiel:
Niemand soll uns erklären,
wie wir reden sollen.
Und alle dürfen ihre Meinung sagen.



Wenn Sie das auch wollen,
dann wählen Sie das BSW
bei der Landtags-Wahl in Sachsen.

Damit das BSW in die Regierung kommt
und die Politik in Sachsen besser machen kann.





Unsere Spitzen-Kandidaten in Sachsen

Spitzen-Kandidaten sind in einer Partei die wichtigsten Personen, die Sie wählen können. Beim BSW in Sachsen sind das:



Sabine Zimmermann



Jörg Scheibe

Sabine Zimmermann und Jörg Scheibe sagen:

Das BSW ist eine neue Partei.
Diese Partei ist für Menschen,
die mit den anderen Parteien
nichts anfangen können.
Die Partei BSW ist wichtig,
denn sie hat vielen Menschen vorher gefehlt.

Wir vom BSW wollen,
dass die Regierung möglichst vielen Menschen
in Deutschland zuhört.
Und dass die Menschen in Deutschland
sich für Politik interessieren
und mitbestimmen möchten.
So können die Menschen ihre eigene Freiheit schützen.

Wenn Sie das auch wollen,
dann wählen Sie das BSW bei der Landtags-Wahl.

Bündnis
Sahra
Wagenknecht





Das waren die wichtigsten Punkte
aus dem Wahl-Programm des BSW
in Leichter Sprache.

Sie können auch das ganze Wahl-Programm lesen.
Es ist in schwieriger Sprache.

Sie finden es auf der Internetseite:

BSW Sachsen (sn.bsw-vg.de)





Herausgeber

Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit
Glinkastr. 32
10117 Berlin
Website: www.bsw-vg.de

Landesverband Sachsen vom BSW
Markt 3
08606 Oelsnitz/Vogtland
Website: www.sn.bsw-vg.de

Text

Der Original-Text vom Herausgeber wurde in Leichte Sprache übersetzt. Die Übersetzung und Prüfung ist vom Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt, Große Ackerhofsgasse 15, 99084 Erfurt.
E-Mail: leichte-sprache@cjd.de
Website: www.cjd.de



Die Bilder wurden gezeichnet:

- von der © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- vom Büro für Leichte Sprache im CJD Erfurt